

TRUE THOMAS & THE ELFIN QUEEN

SIBYLLE SCHAIBLE – SOPRAN

RAINER LUCKHARDT – LAUTE, RENAISSANCEGITARRE

Programm

A.	Die Reise nach Schottland	
Thoinot Arbeau (16.Jhdt.)	Branle d'ecosse	
Traditional Scottish	Hills of Glenorchie	
	The red heckle	(Gitarre solo)
	<i>TEXT</i>	
Traditional Scottish	Whittingham Fair Lied	
	Miss Jeffreys Reel	
	<i>TEXT</i>	
Traditional Scottish	The Yellow Haired Laddie Lied	
	Fair thee weel	(Harfe solo)
	Fingals Air	(Harfe solo)
B.	Die Ballade von Thomas the Rhymer	
Traditional Scottish	Thomas the Rhymer 1–9	Lied
	Anonym Canaries	
Traditional Scottish	Gallua Tom	(Laute solo)
	John, come kiss me now	Lied
	<i>TEXT</i>	
Traditional Scottish	Thomas the Rhymer 10-14	Lied
	Scots Tune	(Laute solo)
	Lillybolaro	(Laute solo)
	<i>TEXT</i>	
Traditional Scottish	Auld Robin Grey	
	When she came ben she bobbed	Lied
	<i>TEXT</i>	
Traditional Scottish	Thomas the Rhymer 15-20	Lied
	Farewell	(Harfe solo)
	Doun in yon banke	
	The twa corbies	Lied
	<i>TEXT</i>	
Traditional Scottish	Fingals Air	(Harfe solo)
	Green groes ye rushes Lied	
	Improvisation	(Laute solo)
C.	Der Weg zurück	
	<i>TEXT</i>	
Traditional Scottish	Bonnie Charlie	
	Devos Gigue	



SIBYLLE SCHAIBLE

studierte an der Musikhochschule Freiburg bei Hanns-Frierich Kunz und Prof. Maria Orán; es folgten Interpretationskurse und privates Studium bei Christiane Hampe in Karlsruhe und Markus Haas (Canto Funzionale) in Freiburg.

Seit 1991 ist die Sopranistin Sibylle Schaible als freischaffende Lied-, Oratorien- und Konzert-Sängerin tätig. Sie sang unter anderem mit dem Freiburger Barockorchester, der Cappella Agostino Steffani, der Hannoverschen Hofkapelle, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und als Gast des Orlando di Lasso Ensembles Hannover.

Sibylle Schaible ist Mitglied diverser hochkarätiger Spezialisten-Ensembles für sogenannte „Alte“ und „Neue“ Musik:

- ensemble musica viva freiburg (Leitung Prof. Roland Börgen)
- Balthasar Neumann Chor (Leitung Thomas Hengelbrock)
- Freiburger Solistenchor des Experimentalstudios der Heinrich-Strobo-Stiftung am Südwestradio (Leitung André Richard)

Mit diesen Ensembles trat sie unter weiteren namhaften Dirigenten (Claudio Abbado, Ingo Metzmacher, Kwamé Ryan) bei den wichtigsten Festivals Europas auf und wirkte bei zahlreichen CD-, Radio- und TV-Produktionen mit. Ihr Repertoire umfasst Werke von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

RAINER LUCKHARDT



absolvierte nach abgeschlossenem Studium der klassischen Gitarre ein Aufbau-studium für Laute und Basso Continuo an der Schola Cantorum Basiliensis (Basel) bei Eugen Dombois und Hopkinson Smith. Weitere Studien und Kurse bei Konrad Junghänel, Paul O’Dette und Jacob Lindberg folgten.

Seit 1980 ist er als Begleiter und Mitglied diverser Ensembles für Alte Musik tätig. Mit seinem eigenen Ensemble „Passo e Mezzo“ kreierte und inszenierte er Musiktheaterproduktionen mit Alter Musik und Literatur (z. B. mit Stücken über Faust oder Cervantes).

Konzertreisen, Rundfunk-, und Fernsehaufnahmen führten ihn u.a. nach Italien, England, Frankreich, Spanien, Belgien, Dänemark, Österreich, Schweiz, Slowenien.

Daneben gründete und betreibt er die *Seicento Edition*, einen Spezialverlag für praktische Notenausgaben mit Alter Musik (insbesondere Lautenmusik).

CANTASTORIA

Sibylle Schaible und Rainer Luckhardt musizieren schon seit über zwanzig Jahren zusammen. Dabei entstanden Programme, in denen Alte Musik mit Texten und Geschichten verknüpft ist, wie. z. B.:

Liebeslust – Liebesfrust (Eine musikalische Abenteuerreise im Reich Amors)

In Dubio pro Deo (Geistliche Liebeslieder der Renaissance und des Barock)

und als neuestes:

True Thomas & The Elfin Queen (Schottische Balladen & Songs des 17. und 18. Jahrhunderts)

TRUE THOMAS & THE ELFIN QUEEN

SIBYLLE SCHAIBLE – SOPRAN

RAINER LUCKHARDT – LAUTE, RENAISSANCEGITARRE

Über das Programm

Thomas the Rhymer, auch bekannt als Thomas von Erceldoune, Thomas of Learmont oder True Thomas, war ein angesehener schottischer Edelmann, der um 1220 - 1280 in Erceldoune (heute Earlston) in der Grafschaft Berwickshire lebte. Er war bekannt als Autor zahlreicher gereimter Prophezeiungen.

Thomas wurde bekannt als „True Thomas“, vermutlich weil er von der Elfenkönigin die Gabe der Wahrheit verliehen bekommen hatte und deshalb nicht lügen konnte. Etliche populäre Geschichten erzählen davon, wie er viele wichtige Ereignisse der schottischen Geschichte einschließlich des Todes von König Alexander III. vorhergesagt hat: *„On the morrow, afore noon, shall blow the greatest wind that ever was heard before in Scotland.“*

Die folgenden Verse sind nichts weniger als die Vorhersage, dass ganz England einmal von einem Schotten (James I., der Sohn von Maria Stuart) regiert werden wird.

„Who shal rule the ile of Britaine / From the North to the South sey?“

*„A French wife shal beare the Son, / Shall rule all Britaine to the sey,
that of the Bruces blood shall come / As neere as the nint degree.“*

Thomas' prophetische Gabe und seine Dichtkunst stehen sich in nichts nach. Oft wird er als Autor der englischen Version der Tristan-Legende [*Sir Tristrem*] genannt. Seine Wertschätzung überdauerte die Jahrhunderte, besonders in Schottland, wo er bald in noch höherem Ansehen stand als der Zauberer Merlin.

Die Ballade, die unserem Programm den Namen gegeben hat, basiert auf einer Romanze aus dem frühen 15. Jahrhundert (Thornton Ms., olim. Lincoln A., 1. 17, ca. 1440), kann also nicht von Thomas selber geschrieben worden sein. Im Laufe der Zeit inspirierte sie eine ganze Reihe von Musikern und Dichtern zu eigenen, auf dieser Elfengeschichte beruhenden Werken. In Deutschland wurde „Tom der Reimer“ bekannt durch die Übersetzung der ersten 9 Strophen von Eduard Mörike, die wiederum von Carl Loewe zu einem Sängern wohlbekannten Klavierlied verarbeitet wurden.